

Ökosystem Wald

Baumarten-Zuordnungsspiel: Blatt 1

"Baumarten"-Kärtchen

"Blätter/Früchte"-Kärtchen



Nasenbär, wikipedia.org

Ahornbaum:

Meine Blätter haben fünf Spitzen und zieren die Flagge von Kanada. Meine flügelartigen Früchte können im Wind fliegen.

Weide:

Ich wachse an einem Laubbaum, der auch als Strauch vorkommt. Die Rinde kann rau sein mit tiefen Rissen oder relativ glatt. Bei manchen Arten hängen die Äste bis auf den Boden hinunter.



MPE, wikipedia.org



Harald Bischoff, wikipedia.org

Birke:

Meine Blätter sind bis zu 8 cm lang. Sie laufen zur Blattspitze hin spitz zusammen und haben an den Rändern unterschiedlich lange kleine Zacken.

Ulme:

Der Laubbaum, an dem ich wachse, kann bis zum 35 m hoch werden und kommt vor allem an Flüssen und Bächen vor. Die Wurzeln verzweigen sich bei älteren Exemplaren schon über dem Erdboden. Die Krone ist relativ durchsichtig und sieht aus wie ein umgedrehtes Stück Blumenkohl.



Ptelea, wikipedia.org



Darkone, wikipedia.org

Buche:

Meine Blätter sind zwischen 5 und 10 cm lang. Sie haben eine ovale Form und kleine Blattadern (Furchen), die parallel zueinander verlaufen. Der Blattrand hat kleine Wellen. Meine Früchte heißen Buchecker.

Strobe / Weymouth-Kiefer:

Der immergrüne Nadelbaum, an dem ich wachse, wird bis zu 65 m hoch und sein gerader Stamm kann einen Durchmesser von bis zu 4 m erreichen. Die Äste gehen fast waagrecht vom Stamm weg. Die Rinde hat eine schwarzgraue Farbe und eine raue Oberfläche mit Rillen.



Giallopolenta, wikipedia.org



Thomas Dreger, wikipedia.org

Douglasie:

Meine Nadeln sind grün bis blaugrün. Sie stehen einzeln, sind weich (biegsam) und stumpf. Sie haben eine Länge von 3 bis 4 cm und verströmen einen angenehmen aromatischen Geruch, wenn man sie zerreibt. An mir wachsen kleine Zapfen mit dünnen Härchen nach unten.

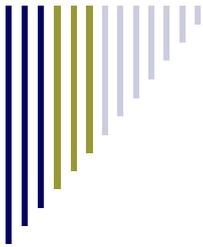
Tanne:

Der Nadelbaum, an dem ich wachse, kann bis zu 100 m hoch werden. Er besitzt einen geraden, rauhen oder glatten Stamm, aus dem klebriges Harz austreten kann. Die Äste hängen im unteren Teil wegen ihres Gewichts in Richtung Boden. Die Krone ist sehr schmal, läuft nach oben spitz zu und liegt eng am Stamm an.



Nize, wikipedia.org





Ökosystem Wald

Baumarten-Zuordnungsspiel: Blatt 2

"Baumarten"-Kärtchen

"Blätter/Früchte"-Kärtchen



Bob Arctor, wikipedia.org

Eibe:

Meine Nadeln wachsen am Zweig wie auf einer Spirale angeordnet. Sie sind biegsam (weich) und können gerade oder gebogen sein. Ihre Spitze sticht nicht (stumpf). Außerdem habe ich kleine rötliche Früchte.



Kuefi, wikipedia.org

Eiche:

Meine Blätter haben eine ledrige Oberfläche. Sie sind an ihrem Rand eingeschnitten, was wie kleine Zungen aussehen kann. Zusammen mit meinen Früchten, den Eicheln, sind sie auf den Eurocent-Münzen abgebildet.



Willow, wikipedia.org

Erle:

Meine Blätter sind oval und haben einen gezackten Rand. Meine Früchte wachsen zu kleinen Zapfen heran, während meine Fruchtstände wie Raupen oder Tausendfüßler aussehend vom Ast herunterhängen.



Walter J. Pilsak, wikipedia.org

Esche:

Meine Blätter wachsen an dünnen grünen Zweigen und sind 4 bis 6 cm lang und schmal. An der Zweigspitze befindet sich immer ein einzelnes Blatt, dahinter wächst immer relativ gleichmäßig ein Blatt nach links und eines nach rechts.



Walter Siegmund, wikipedia.org

Ahornbaum:

Der Baum, an dem ich wachse, ist ein immergrüner Laubbaum, der bis zu 30 m hoch wird. Die Baumkrone sieht häufig aus wie ein umgedrehtes Herz und beginnt erst ab einer bestimmten Höhe, sodass der Stamm zu sehen ist.



Willow, wikipedia.org

Buche:

Der Baum, an dem ich wachse, ist ein sommergrüner, mittelhoher Laubbaum. Er hat meist einen dicken Stamm mit einer eher glatten Rinde. Die Form seiner sehr dichten Krone ähnelt einer Halbkugel, die sehr weit bis zum Boden hinunterreicht.



Siebrand, wikipedia.org

Esche:

Der Laubbaum, an dem ich wachse, ist bis zu 40 m hoch und kann eine Stammbreite von bis zu 2 m erreichen. Der Stamm wächst i.d.R. gerade nach oben, gabelt sich nicht und hat eine dicke Rinde. Die Zweige wachsen nach oben.



M. Kunz, wikipedia.org

Eibe:

Der Nadelbaum, an dem ich wachse, ist immergrün und mit bis zu 20 Meter Höhe eher flach. Er wird nach oben hin schmaler. Die Äste wachsen i.d.R. nach oben. Seine Nadeln und Samen sind sehr giftig.



Ökosystem Wald

Baumarten-Zuordnungsspiel: Blatt 3

"Baumarten"-Kärtchen

"Blätter/Früchte"-Kärtchen



JFKCom, wikipedia.org

Fichte:

An meinen Zweigen wachsen Nadeln mit 1 bis 2 cm Länge, die spitz zulaufen und sich wie eine Spirale um den Zweig winden. Sie können teilweise stechen, sitzen auf einem kleinen Stiel und sind nach vorne gebogen. Meine Zapfen sehen aus wie Tannenzapfen.

Erl:

Der Baum, an dem ich wachse, ist ein sommergrüner Laubbaum, der gerne in der Nähe von Flüssen, Seen oder Bachläufen wächst. Er hat eine glatte Rinde. Da seine Blätter nicht so dicht beieinander wachsen, kann man relativ gut durch ihn hindurch sehen.



4028mdk09, wikipedia.org



Willow, wikipedia.org

Hainbuche:

Meine Blätter sind 4 bis 10 cm lang und 2 bis 4 cm breit. Am Stiel sind sie eiförmig, auf der anderen Seite laufen sie spitz zu. Sie haben sehr viele Blattadern (Furchen).

Pappel:

Der sommergrüne Laubbaum, an dem ich wachse, kann 30 bis 45 m hoch werden. Der Stamm hat eine raue oder glatte Rinde, ist meist grau und verzweigt sich schon in geringer Höhe nach oben hin in viele Äste. Dieser Baum wächst häufig an Flüssen.



Habj, wikipedia.org



Darkone, wikipedia.org

Kastanienbaum:

Meine Blätter sind eher länglich-elliptisch, einen Rand mit vielen Zähnen und eine spitz zulaufende Blattspitze. Außerdem habe ich Früchte, die in einer grünen stacheligen Außenhülle heranreifen. Bei Reife platzt die dann gelblich-orangene Hülle auf und eine braune essbare Nuss tritt hervor.

Birke:

Der Baum, an dem ich wachse, ist ein immergrüner Laubbaum, der bis zu 25 Meter hoch wächst. Er ist besonders gut an seinem dünnen Stamm mit der weißen Rinde und den schwarzen Längsrissen zu erkennen.



Philippe Giabbanelli, wikipedia.org



JoJan, wikipedia.org

Kiefer:

Meine spiralförmig angeordneten Nadeln sind lang und dünn und wachsen nach vorne gebogen. An den Spitzen meiner Zweige sind kleine Verdickungen. Meine Zapfen sind klein und eiförmig.

Lärche:

Der Nadelbaum, an dem ich wachse, ist ein schlank, bis zu 40 m hoch und sommergrün. Seine Krone läuft wie ein Zylinder. Die untersten Äste sind groß und schwer, weshalb sie etwas nach unten durchhängen. Das Holz kann einen hohen Anteil an klebrigem Harz enthalten.



Giallopolenta, wikipedia.org



Ökosystem Wald

Baumarten-Zuordnungsspiel: Blatt 4

"Baumarten"-Kärtchen

"Blätter/Früchte"-Kärtchen



Antony.sorrento, wikipedia.org

Lärche:

Meine Nadeln färben sich im Winter goldgelb und fallen vor Wintereinbruch ab. Es kommen immer 10 bis 60 Nadeln in kleinen Büscheln vor. Meine Zapfen sind eiförmig bis röhrenartig (männliche Zapfen = gelbliche Farbe) bzw. eiförmig bis kugelig (weibliche Zapfen = rosa-rote Farbe).



Rasbak, wikipedia.org

Hainbuche:

Der sommergrüne Laubbaum, an dem ich wachse, ist mit bis zu 25 m eher mittelgroß und hat eine glatte Rinde. Die Krone ist sehr dicht und halbrund geformt. Die oberen Äste wachsen fast senkrecht nach oben, die unteren waagrecht zur Seite.



Stefan Wernli, wikipedia.org

Linde:

Meine Blätter haben meist die Form eines Herzens und sind am Rand gezackt. Auf der Unterseite sind sie sehr hell. Meine Früchte sind klein und eiförmig mit kleinen Flügeln (Propellern), mit denen sie im Wind „fliegen“ können.

Fichte:

Der Nadelbaum, an dem ich wachse, ist immergrün und kann bis zu 60 m hoch werden. Er ist der am weitesten verbreitete Nadelbaum in Deutschland. Seine Krone ist kegelförmig schlank und läuft nach oben hin spitz zusammen. Die untersten Äste hängen meist auf den Boden herunter.



Anton, wikipedia.org



Keichwa, wikipedia.org

Pappel:

Meine Blätter können dreieckig, herz- oder eiförmig sein und einen glatten oder gewellten Blattrand haben. Sie können auch wie drei Finger (oder ein Efeublatt) aussehen, von denen der mittlere viel breiter und die beiden seitlichen viel schmälere sind.

Vogelkirschbaum:

Ich wachse an einem sommergrünen, nur etwa 15 bis 20 m (in seltenen Fällen bis zu 30 m) hohen Baum. Sein Holz wird oft für Instrumente verwendet. Die Oberfläche seiner Rinde ist relativ glatt und trägt waagerechte Warzen. Die Krone ist relativ breit und durchsichtig. Im Frühling trägt er weiße Blüten.



Robby95, wikipedia.org



Jofan, wikipedia.org

Robinie:

Meine Blätter können bis 30 cm lang werden und setzen sich jeweils aus 9 bis 19 eiförmigen, zu Paaren angeordneten Einzelblättern zusammen. Meine Blüten sind weiß und kommen zu vielen in Gruppen vor. An mir wachsen lange Hülsen, in denen sich der Samen für meine Vermehrung befindet.

Douglasie:

Der Nadelbaum, an dem ich wachse, kann bis zu 60 Meter hoch werden. Er wächst gerne auf feuchten Böden. Seine Krone ist relativ schlank, kegelförmig und läuft wie eine Speerspitze nach oben hin zusammen. Seine Zweige sind leicht nach oben gewölbt.



Beentree, wikipedia.org



Ökosystem Wald

Baumarten-Zuordnungsspiel: Blatt 5

"Baumarten"-Kärtchen

"Blätter/Früchte"-Kärtchen



MPF, wikipedia.org

Strobe / Weymouth-Kiefer:

Meine blau- bis dunkelgrünen dünnen Nadeln sind mit 6 bis 12 cm relativ lang und wachsen meist in Gruppen zu fünf seitlich aus dem Ast heraus. Sie sind gerade bzw. wachsen zur Zweigspitze hin, sind etwas gedreht, weich und biegsam.



Benjamin Gimmel, wikipedia.org

Kastanienbaum:

Der Laubbaum, an dem ich wachse, wird bis zu 30 m hoch und besitzt eine glatte Rinde. Seine Krone ist nicht besonders dicht und daher teilweise durchsichtig.



Crusier, wikipedia.org

Tanne:

Meine Nadeln wachsen in Reihen zu vielen am Zweig. Sie sind klein, stumpf und auf der Unterseite hell. Meine länglichen Zapfen stehen immer aufrecht auf dem Zweig.

Kiefer:

Der Nadelbaum, an dem ich wachse, ist immergrün und hat einen dünnen, schmalen Stamm. Die Baumkrone beginnt erst in einigen Metern Höhe und ist vergleichsweise klein und durchsichtig. Aus dem aromatisch duftenden Stamm tritt stellenweise klebriges Harz aus.



Anton, wikipedia.org



Darkone, wikipedia.org

Ulme:

Meine Blätter wachsen auf der linken und rechten Seite des Zweigs versetzt. Sie sind eiförmig, wobei sie vorne spitz zusammenlaufen. Sie sind in der Mitte am breitesten und der Blattrand ist gezackt.

Eiche:

Der Laubbaum, an dem ich wachse, ist in Deutschland weit verbreitet und sehr bekannt. Er kann sehr alt werden und seine Krone hat eine halbrunde Form. Die untersten Äste hängen knapp über dem Boden meist waagrecht zur Seite.



GFDL, wikipedia.org



Bruce Marlin, wikipedia.org

Walnussbaum:

Meine Blätter sind schmal, länglich und oval bis elliptisch geformt, mit einer kleinen Blattspitze. Der Blattrand ist relativ glatt. Meine Nüsse sind während ihrer Entstehung in einer hellgrünen Außenhülle eingeschlossen, die im Reifestadium aufplatzt.

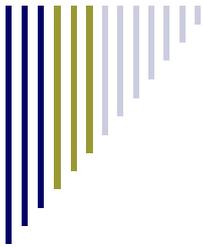
Linde:

Der Laubbaum, an dem ich wachse, ist sommergrün und kann bis zu 40 m hoch werden. Die Krone ist sehr dicht mit Blättern bewachsen. Der Stamm hat eine glatte Rinde mit einer grauen Farbe. Die Blüten geben reichlich Nektar.



Siebrand, wikipedia.org





Ökosystem Wald

Baumarten-Zuordnungsspiel: Blatt 6

"Baumarten"-Kärtchen

"Blätter/Früchte"-Kärtchen



Aka, wikipedia.org

Weide:

Meine Blätter können entweder schmal und länglich (8 bis 20 cm) oder fast kreisrund sein. Sie sind auf der Unterseite hell und haben dort oftmals kleine Härchen.

Walnussbaum:

Ich wachse an einem sommergrünen Laubbaum mit einer breiten Krone, der 25 bis 30 m groß werden kann. Bei jüngeren Exemplaren ist die Rinde glatt und aschgrau, mit dem Alter bekommt sie Risse und eine dunkelgraue Farbe.



Friedrich Böhringer, wikipedia.org



Konrad Lackerbeck, wikipedia.org

Vogelkirschbaum:

Neben meinen roten essbaren Früchten habe ich sehr lange, elliptische Blätter mit gezacktem Rand.

Robinie:

Der Laubbaum, an dem ich wachse, ist ein sommergrüner Baum mit einer rundlichen oder locker schirmartigen Krone, der bis 20 bis 30 m Höhe erreichen kann. Der Stamm hat eine graubraune bis dunkelbraune Rinde mit tiefen Furchen. In wenigen Metern Höhe verzweigt sich der Stamm in viele Äste.



Bogdan, wikipedia.org

